



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 16.11.2022

Niederschrift

11. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 12.10.2022

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Funck
Frau Katja Köbler
Frau Vanessa Marques
Frau Daniella Sagnelli-Reeh
Frau Dr. Margarete Sauer
Frau Helga Weber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst
Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Schriftführerin

Frau Natalie Frank
Frau Eva Lehmann

Nicht anwesend:

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Janina Holzapfel Entschuldigt.

Ausschussmitglied

Herr Dirk Mühlhahn Entschuldigt.

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heiko Handschuh

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Tagesordnung:

11. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 12.10.2022

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 06.09.2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Sportstättenkonzept
- 5.1. Sportstättenkonzept - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 150/0098/2022
- 5.2. Änderungsantrag zum Antrag „Sportstättenkonzept - Grundsatzbeschluss“ vom
05.10.2022
Vorlage: SPD/0013/2022
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 06.09.2022

Es liegen keine Meldungen vor

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Vorschläge zur Überarbeitung der Richtlinien der Stadt Groß-Umstadt zur Vereinsförderung in die als Tischvorlage ausgeteilte Synopse von der Verwaltung eingearbeitet wurden.

Die darin enthaltenen Anregungen und Forderungen wurden als zusammengefasste Liste ebenfalls nochmal ausgegeben.

Diese Synopse soll nun in den Fraktionen diskutiert werden.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Der Bürgermeister stellt das Organisationsprojekt Abt. 150 Kultur, Tourismus und Vereine vor; es soll in einem Prozess, der jetzt mit Herrn Huber in einem ersten gemeinsamen Gespräch begonnen wurde und bis Anfang 2023 in vier Arbeitsschritten zum Abschluss kommen soll klären, wer ist wofür zuständig, in welchem Umfang und wie sind die internen Arbeitsabläufe auch abteilungs- übergreifend zu optimieren.

Der Bürgermeister berichtet über die Spende von 20 Fairtrade-Fußbällen für die F-Jugend / TSV Klein-Umstadt durch Peter Reger/ Abdichtungstechnik.

Weiter nimmt er Stellung zu dem Kreisliga-Spielabbruch TSV Klein-Umstadt gegen SpVgg Groß-Umstadt durch den Schiedsrichter aufgrund tätlicher und verbaler Übergriffe. Diese Art der Auseinandersetzung hat im Sport nichts verloren und wird vom Bürgermeister nicht akzeptiert.

Es ist geplant in der SKS – Sitzung am 8. November das vorläufige Kulturprogramm 2023 vorzustellen.

Für das Gewerbegebiet West ist voraussichtlich am 30.11.2022 eine Informationsveranstaltung geplant. Einzelgespräche sollen folgen.

Die Gastronomiebetriebe werden in absehbarer Zeit vom Bürgermeister zu einem Gespräch und Austausch eingeladen, da sie von der Energiekrise besonders betroffen sind.

Zu TOP 5 Sportstättenkonzept

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Sportstättenkonzept jedem der Anwesenden bekannt ist; er verweist kurzgefasst auf den Entstehungsprozess, der noch ohne ihn stattgefunden hat. Im vergangenen Sommer 2021 wurde eine Planungsgruppe einberufen, die sich intensiv und detailliert mit dem Thema beschäftigt hat. Das Konzept spiegelt den Prozess wieder.

Nun stellt sich die Frage, wie geht es weiter, welche Umsetzungsschritte sind möglich in welcher Reihenfolge und was bedeutet das für den Verein, der auch investieren will. Das Konzept wurde bereits an die Ortsbeiräte geschickt mit der Bitte um Stellungnahme, es gibt noch nicht von allen eine Rückmeldung.

Die Stadtteilvereine waren alle eingebunden in den Prozess, sie wurden alle eingeladen, ebenso wie die Schulen. Einzelne Vereine haben in der Planungsgruppe mitgewirkt, andere waren nie vertreten. Dies hat aber auch mit der jeweiligen Personalresource zu tun, sie fühlten sich vermutlich auch von den großen anwesenden Vereinen des jeweiligen Ortsteils gut vertreten. Die Anfrage an die Ortsbeiräte soll diese Mitwirkung nochmals anregen.

Herr Pfau begrüßt die erneute Einbindung der Ortsbeiräte, da sich die Vereine z.T. aufgrund Ansprechpartnerwechsel und Unkenntnis der Zusammenhänge zwischen Kernstadt und Ortsteile im Jahr 2021 mit ihrer aktiven Mitwirkung im Prozess zurückgehalten haben.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Magistrat eine Empfehlung erwartet, die Handlungsempfehlungen des Sportstättenkonzepts mit einem Zeit- und Kostenplan zu hinterlegen, damit die Politik entscheiden kann was für die Stadt als Gesamtkonzept erstrebenswert und machbar ist.

Herr Pfau verweist auf den kurzfristig eingegangenen SPD-Änderungsantrag zum Antrag „Sportstättenkonzept-Grundsatzbeschluss“ vom 5.10.2022. Er fragt nach, wer ihn abschließend gelesen hat und ob er grundsätzlich in die nächste Sitzung verschoben werden soll.

Dennis Alfonso Munoz erläutert den Antragshintergrund; das jetzige Konzept spiegelt vorwiegend ein Kernstadtkonzept wieder, die Anregungen und Fragen der Ortsteile wurden nicht ausreichend berücksichtigt z.B. Kunstrasenplatz, das Areal Schwimmbad/ Stadion als Gesamtüberplanung; eine Priorisierung der Maßnahmen wäre zielführend und die Finanzierung muss geklärt bzw. über Einsparmöglichkeiten nachgedacht werden, eine Zielgruppenabfrage wäre sinnvoll.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass kein großer Zeitdruck vorliegt, einige Vereine wie SG Raibach und FC Raibach aber im Zusammenhang mit diesem Konzept über die Sinnhaftigkeit von einzelnen grundsätzlichen Investitionen nachdenken müssen z.B. Flutlichtanlage.

Außerdem prüft die Verwaltung derzeit die Bebauungspläne am Stadion im Hinblick

auf Baurecht, da der TV Groß-Umstadt und der TSV Raibach gemäß dem Konzept angeboten haben Maßnahmen in Eigenregie umzusetzen.

Die Finanzierung soll mit einem realistischen Kosten- und Zeitplan erstellt werden, da die Kosten- und Bauentwicklung derzeit einige Unsicherheiten beinhaltet. Die Zeitschiene bis zur Umsetzung soll daher lieber länger sein, dafür aber Planungssicherheit beinhalten.

Der Vereinsforum-Termin soll laut Bürgermeister im 1. Quartal 2023 stattfinden, die Vereinsvorschläge sollen im November 2022 aufgenommen werden, um Zeit zu sparen. Bedarf wurde grundsätzlich 2021 ermittelt und daraufhin das Konzept erstellt; erneute Beratung und Wünsche sollen das Gesamtkonzept nicht in Frage stellen um die Umsetzung zu verzögern.

Im März 2022 wurde die Jugendförderung Groß-Umstadt befragt, wie sie sich die Weiterentwicklung im Bereich Sport vorstellt und dabei wurde ein Basketballfeld, ein Soccer Käfig und Ausbau der Pumptrack befürwortet, keine Kulturbühne in diesem Areal.

Herr Funck verweist darauf, dass er im Workshop mitgearbeitet hat und Planungsgruppenmitglied war, alles wurde ausführlich diskutiert und analysiert; die Vereine erwarten seit Jahren, dass gehandelt wird.

Der dringende Bedarf im Winter wurde erfasst und die Vereine, die keinen Bedarf haben hatten sich nicht beteiligt. Die Raibacher Vereine wollen dringend einen Kunstrasenplatz, zumal dies aus ökologischer Sicht mittlerweile anders bewertet werden kann. Er hält daher einen weiteren Antrag nicht für erforderlich, der Grundsatzbeschluss wurde einstimmig gefasst.

Frau Sagnelli-Reeh erinnert, dass 2017 der erste Anstoß erfolgte, das Konzept vorwärts betrieben werden muss und die unterschiedlichsten Gruppen beim Prozess beteiligt waren; das marode Stadion muss dringend überplant werden und Kunstrasenplätze sind ökologisch vertretbar (ca. 600 000,-)

Herr Ohl verweist nochmals darauf, dass die Vereine in den Ortsteilen den Eindruck haben, dass das Konzept für den Stadtkern erstellt wurde. Vorhandene Außenanlagen und Hallen seien vorrangig zu sanieren und ein Kostenplan zu erstellen.

Frau Dr. Sauer bestätigt den Arbeitsaufwand 2021 iVm dem Sportstättenkonzept; seit Beginn der Überlegungen 2017 bis 2022 waren die Entwicklungen in Europa und darüber hinaus nicht absehbar.

Ein Grundsatzbeschluss soll gefasst werden, um den Vereinen zu signalisieren, dass es weiter bzw. los geht mit der Umsetzung.

Frau Sagnelli-Reeh befürwortet auch die Fassung eines Grundsatzbeschlusses, da die Nutzung des Sportplatzes Raibach nicht mehr möglich sei und für die Jugend dringend eine Winternutzung ermöglicht werden sollte.

Herr Pfau schlägt vor dem Magistrat eine Empfehlung zu geben und einzelne Änderungen einzuarbeiten.

Herr Funck weist darauf hin, dass der Änderungsantrag einschränkt, grundsätzlich soll es eine Empfehlung aller Maßnahmen geben.

Dennis Alfonso Muñoz sieht keine aufschiebende Wirkung durch den Antrag, da es sich nur um Ergänzungen handelt; die Umsetzung dauert vor allem länger durch die Frage der Finanzierung.

Wenn der Antrag abgelehnt wird, bleiben trotzdem die Fragen.

Frau Köbler meint der Antrag sei nach 16 Uhr erst eingegangen und muss in den Fraktionen beraten werden und dann könnte erst ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Frau Dr. Sauer schlägt vor die Formulierung im Antrag zu ändern, statt „vor“ einer möglichen Umsetzung besser „bei“ einer möglichen Umsetzung, ansonsten sehe sie keinen Widerspruch im Änderungsantrag zum Konzept.

Dennis Alfonso Muñoz bleibt dabei, dass es sich lediglich um eine Ergänzung handelt und verweist zur Entscheidung auf den Bürgermeister.

Der Bürgermeister ergreift das Wort und stellt fest:

Der Änderungsantrag beinhaltet nicht Neues, zu 1) ein Maßnahmenplan ist generell vorzulegen und genau zu prüfen, zu 4) Kultur soll nicht einbezogen werden in das Sportstättenkonzept und zu 5) die Ortsteile wurden einbezogen; daraus folgt es soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden ohne Einbeziehung des Änderungsantrags.

Frau Sagnelli-Reeh fordert den Beratungsbedarf in den Fraktionen ein

Herr Pfau schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Ergebnis, *dass es keine Beschlussempfehlung des SKS gibt.*

Zu TOP 5.1 Sportstättenkonzept - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 150/0098/2022

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschlussempfehlung

Zu TOP 5.2 Änderungsantrag zum Antrag „Sportstättenkonzept - Grund-
satzbeschluss“ vom 05.10.2022
Vorlage: SPD/0013/2022

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschlussempfehlung

Zu TOP 6 Verschiedenes

Frau Dr. Sauer informiert über den Termin Büchermarkt am 15./ 16.10.2022 in der Stadthalle und verweist auf die Gedenkveranstaltung am 9.11.2022

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Angelika Borchert
Schriftführerin